

BEST AVAILABLE COPY

SECRET 100-27651

SECRET  
FEB 19 1952

9. червня 1957.

19

Betreff: Rückreise des ukrainischen katholischen Bischofs  
Hawryil BUKATKO nach Jugoslawien.

Справа: поверот укр.кат.єпископа Гавриїла БУКАТКА до Югославії.

Ежерело інформації: "Укр.Слово" ч.811 з 26.5.57 р стор.1.  
"Return of Bishop, "UKRAINIAN CATHOLIC"; source "Ukr. Slovo"

Seinerzeit berichtete ich, dass an den Feierlichkeiten der Inthronisation des ukrainischen <sup>Ukrainian cleric (Metropolitan)</sup> ~~(Metropolitens)~~ ~~Maksym HREBANIUK~~ in Kanada auch der ukrainisch katholische ~~Bischof~~ aus Jugoslawien <sup>Bishop from Yugoslavia</sup> Hawryil BUKATKO teilnahm.

Ich machte damals darauf aufmerksam, dass dies der erste Fall war, dass ein ukrainischkatholischer Bischof aus Jugoslawien nach Rom bzw. überhaupt ins Ausland reisen durfte.

Bischof Hawryil BUKATKO blieb fast zwei Monate in Kanada wo er die ukrainische katholische Gemeinde besuchte und jetzt fährt er nach Rom wo er voraussichtlich drei Wochen bleiben wird, bevor er nach Jugoslawien zurückfährt.

Am 12. Mai dieses Jahres nahm Bischof Hawryil BUKATKO in Paris an einem ukrainischen Gottesdienst teil, welcher anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens der ukrainischen katholischen Kirche zum Heiligen Vladimir veranstaltet wurde.

Bischof Hawryil BUKATKO wurde überall, in Kanada und Europa von allen Ukrainern herzlich empfangen. Er ist der einzige ukrainische katholische Bischof welcher in einem kommunistischen Lande noch ertiert.

Den Gottesdienst den Bischof Hawryil BUKATKO in Paris zelebrierte, assistierten:

der römisch-katholische (Bischof) ~~Jean~~ <sup>Jean</sup> DUPP <sup>Roman Catholic Bishop</sup> und der griechisch-unierte (Bischof) ~~REJEANDOS~~ <sup>REJEANDOS</sup>, Uniate Bishop der zufällig zu dieser Zeit sich in Paris aufhielt.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 382B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

74-6-180/3

# BEST AVAILABLE COPY

RECORDED  
INDEXED  
KATOK 16 1962

Attachment B to EGMA-27651

черня 1957.

12

Справа: націоналістичні пам'ятні урочистості в Роттердамі - Голландія

Betreff: Nationalistische Trauerfeierlichkeiten in Rotterdam - Holland -.

Джерело інформації: "Кр.Слово" ч.811 з 26.5.57, стор. 1.

Ukrainians honor Anniversary of death of Col. KONOWALETS. Source: Ukr. Slovo.

Aus Anlass des 19. Jahrestages des Todes des OUN-Gründers Oberst Eugen KONOWALETZ, versammelten sich am 26. Mai des Jahres die Vertreter der OUN, STsch OUN, OUN(s) und zahlreiche ukrainische Trauergäste in Rotterdam - Holland -, um den vom bolschewistischen Agenten <sup>(SOVIET AGENT)</sup> WALUCH im Jahre 1938 ermordeten OUN-Führer Oberst Eugen KONOWALETZ die Ehre zu erweisen. <sup>Bolshevik Agent</sup>

Um 9.15 Uhr am 26. Mai 1957 wurde in St. Peter u. Paul Kirche in LARIJLAN in Rotterdam die Trauermesse gelesen.

Um 14 Uhr wurde in dem grössten Saal von Rotterdam in Lammerijk - Straatweg 99, eine Trauerakademie veranstaltet. Der ukrainisch-byzantinische Chor aus Utrecht unter Leitung von Dr. M. ANTONOWITSCH sang <sup>Ukrainian singer</sup> ukrainische Volkslieder. Zur Akademie erschienen zahlreiche holländische politische Persönlichkeiten und Vertreter der katholischen und protestantischen Kirche.

Um 17 Uhr begaben sich alle Trauergäste auf dem Friedhof Kreuzvek, wo der Generalvikarius der ukrainischen Kirche in Holland JAKIW PERRIDON (ein Holländer, der jahrelang in der Westukraine - Lemberg - lebt) einen Gottesdienst hielt.

Die Vertreter aller OUN-Gruppen legten am Grabe von Oberst Eugen KONOWALETZ Kränze nieder.

Die holländische Presse veröffentlichte einige Tage vorher und nachher zahlreiche Artikel über den ermordeten Eugen KONOWALETZ und über den ukrainischen Befreiungskampf.

An den kirchlichen Feierlichkeiten nahmen auch zahlreiche ukrainische katholische Geistliche aus Belgien und Frankreich <sup>2</sup>

# BEST AVAILABLE COPY

RECORDED  
INDEXED  
FEB 19 1957  
PER DOI 70-17

Att. C to EWA-27051

червн 1957.

21

Col. Andriy MELNYK and Jewish Provocations. His source: Ukr. Slovo.

Betreff: PUN-Leiter Oberst a.D. Andriy MELNYK in Kanada  
und die jüdischen Provokationen.

Справа: Голова ПУН полк. Андрій МЕЛЬНИК в Канаді і жидівські провокації.

Джерело інформації: "Укр.Слово" ч.811 з 26.5.57 стор. 1-4.

Am 15. Mai 1957 ist der PUN-Leiter Oberst a.D. Andriy MELNYK in Kanada - Montreal eingetroffen. Seine Ankunft wurde von allen ukrainischen Zeitungen angekündigt. Mehrere Zeitungen veröffentlichten auch sein Bild und gaben einen kurzen Lebenslauf wider.

Dies gab den jüdischen Organisationen in Montreal Anlass zu Provokationen gegen Oberst MELNYK, gegen die OUN und andere ukrainische nationalistische Persönlichkeiten, wie Stefan BANDERA, Simon PETLURA u.a..

Die jüdische Zeitung in Montreal "JEWISH POST" veröffentlichte am 15. Mai 1957 einen Artikel in dem sie die OUN als eine antijüdische Organisation bezeichnete. Sie behauptete, dass Oberst Andriy MELNYK im Jahre 1941 Führer von zwei nationalistischen Banden in Lemberg war, welche die jüdische und polnische Bevölkerung zu Hunderten auf der Strasse ermordete. Um diese Behauptungen zu bekräftigen, berief sich die Zeitung "JEWISH POST" auf angebliche Zeugen, drei polnische Juden, welche Oberst MELNYK angeblich auf den veröffentlichten Bildern wieder erkannt haben wollten. Sie weigerten sich jedoch namentlich angeführt zu werden. Die Namen dieser Zeugen sind jedoch der Redaktion bekannt.

Die "JEWISH POST" machte den kanadischen Behörden den Vorwurf, dass sie einen solchen Faschisten und Antisemiten wie Oberst A.MELNYK, die Einreise nach Kanada gestatteten.

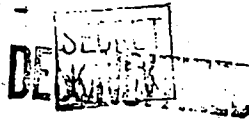
Meine Bemerkung:

Alle diese jüdischen Behauptungen entsprechen nicht der Wahrheit; denn Oberst a.D. A.MELNYK war niemals im Jahre 1941 in Lemberg. Er wurde gleich nach Einmarsch der deutschen

3

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -



ATI  
E67A-  
27651

REF ID: A70-12

Truppen in die Westukraine von den deutschen ~~Truppen~~ Behörden aus Berlin, wo er damals wohnte, transportiert, verhaftet und nach Oranienburg ins Gefängnis gesperrt, wo er bis 1944 in Haft blieb. Erst Ende 1944 wurde er aus der Haft entlassen und blieb dann bis Ende des Krieges in Berlin.

Alle ukrainischen Organisationen in Kanada protestierten bei den kanadischen Behörden und in der Presse gegen diese Provokationen. Sie verlangten konkrete Beweise für diese Behauptungen.

Die Zeitung "JEWISH POST" konnte keine solchen erbringen und beruft sich nun der drei Zeugen, welche ihre Namen nicht angeben wollen.



# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

Doc ID: BWA-27651  
Date: 8. че ня 1957.

19  
FEB 10 1962

Справа: комуністичні провокації проти голови ПУН полк. А. МЕЛНИКА  
в Канаді *General Provocations against Col. MELNYK in Canada.*

Betreff: Kommunistische Provokationen gegen den PUN-Leiter  
A. MELNYK in Kanada.

Джерело інформації: "Українське Слово" ч. 811 з 26.5.57, стор. 1-2.  
Source: Ukr. Slovo

Am 16. Mai 1957 kam der PUN-Leiter Andrij MELNYK aus Montreal nach Toronto. Hier wurde er von der kommunistischen, englischen und ukrainischen Presse scharf angegriffen.

Am 18. Mai 1957 sollte Oberst A. Melnyk anlässlich des 25. Jubiläumsjahres des Bestehens der UNO (Ukrainische Nationale Vereinigung) in Toronto sprechen.

Zu den Feierlichkeiten waren zahlreiche kanadische Politiker, darunter auch der *(Minister of Justice)* X und der *(Immigration Minister)* PIGERKYLL erschienen.

Gleich anfangs der Feierlichkeiten, traten in den Saal die kanadische Polizei unterstützt von Militär-Pyrotechnikern und forderten alle Anwesenden auf, den Saal zu verlassen, da die Polizei einen anonymen anruf erhalten hat, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass in den Räumen wo die Feierlichkeiten stattfinden, sich zwei Höllenmaschinen befinden und diese jeden Augenblick explodieren könnten.

Nachdem alle Anwesenden panikartig den Saal verlassen hatten, suchten die Polizei und die Pioniere vergeblich nach den Bomben. Es stellte sich heraus, dass alles nur eine kommunistische Provokation gewesen ist, um die Feierlichkeiten zu sprengen und eine feindliche Stimmung gegen Oberst ad. A. MELNYK hervorzurufen.

5

**BEST AVAILABLE COPY**

REF ID: A66-27051  
MICROFILMED

6. srpня 1957.

FEB 19 1962

2P

SECRET DOCUMENT MARSHALL SECRET

Betreff: Aus der SP UHWR-Tätigkeit in den USA.

Справа: З діяльності СП УТВР в США.

Джерело інформації: "Кр. Самостійник" ч. 23 з 2.6.57 р., стор. 8

Schon öfters berichtete ich über die "Ukrainische Gesellschaft für Auslandsstudien e.V. in München, Karlsplatz 8/III, welche von der SP UHWR gegründet wurde.

Vor einigen Jahren gründete das Präsidium der SP UHWR auch in den USA eine ähnliche Gruppe, welche sich als "Studiengruppe der SP UHWR" bezeichnete. Im Jahre 1955 wurde bei dieser "Studiengruppe der SP UHWR" eine "Forschungs-und-Verlags-Vereinigung "Prolog" gegründet.

Die Aufgabe der "Forschungs-und-Verlags-Vereinigung" ist es der amerikanischen Öffentlichkeit die Bücher in englischer Sprache über das ukr. Problem zu liefern.

Der Forschungsgruppe der SP UHWR schlossen sich die namhafte ukr. Wissenschaftler, welche in den letzten Jahren aus Deutschland nach USA ausgewandert sind.

Im Jahre 1955 gab die "Forschungs-und-Verlags-Vereinigung" das Buch von P. DOLINA unter dem Titel "Hunger as a Means in Politics" heraus. Dieses Buch schilderte die künstliche Hungersjahre in der Sowjetunion. Dieser Hunger wurde künstlich hervorgerufen um die ukr. Bauer in die Kolchosen und Kolhospen einzuschliessen.

Wie ich erfahre, hat die "Forschungs-und-Verlags-Vereinigung" ein anderes Buch zum Druck gebracht und zwar:

"Die Ukraine und Russland 1654 - 1917"

( Sozialökonomische Grundlage der ukrainischen nationalen Idee).

Der Verfasser dieses Buches ist ein ukr. Wissenschaftler (Prof.) Kostj KONONENKO.

Die positive Beurteilung zu diesem Buch gaben (Prof.) BARR von der Marketuniversität, (Prof.) WYSYLJIW aus München, (Prof.) Lew DOBRIANSKYJ aus New-York, (Prof.) KOHLOBIN und Prof. Roman SMAL-STOTZKYJ aus der Marketuniversität.

Dieses Buch wird in 3 Bänder erscheinen und wird die sowjetische Wirtschaftspolitik in der Ukraine bis 1958 schildern.

Als Herausgeber dieses Buches ist die Marketuniversität bezeichnet.

SECRET

REF ID: A66-27051

# BEST AVAILABLE COPY

-2- **SECRET**  
**DESPROK**

ATI  
EGM A-  
27651

per DOJ 70-17

Die Adresse der Studiengruppe der SP UHWR und des Verlages ist:

PROLOG-ASSOCIATES

875 West End Ave.- Apt. 14 B

New York 25, N.Y.

USA.

Die Studiengruppe der SP UHWR stellt sich u.a. die Aufgabe die objektive-geschichtliche Wahrheit über die Ukraine der amerikanischen wissenschaftlichen Welt zu liefern. Auf diese Weise sind die SP UHWR-Leute zu der Überzeugung gekommen, daß nur die objektive Information über die Ukraine, kann der ukr. Sache helfen.

7

# BEST AVAILABLE COPY

SEARCHED  
SERIALIZED  
INDEXED

FEB 19 1962

Att 7 to DMA-27651

3. червня 1957

28

Справа: Звернення Президії УНР та ВО до українського громадянства в еміграції Ukrainian Emigration.

Betreff: Aufruf des Präsidiums des UN-Rates und des Exekutiv-Komitees an die Ukrainer in der Emigration.

Джерело інформації: "Мета" ч. 3 (19) травень 1957, стор. 14-15.

Source: Newspaper, Ukr.

Nach Zwei Monate nach Beendigung der Plenarsitzung des OUN-Rates in München, gaben das Präsidium des UN-Rates und das Exekutiv-Komitee einen Aufruf an alle Ukrainer in der Emigration heraus.

In diesem Aufruf wird festgestellt, dass der UN-Rat ein ukrainischen Vorparlament im Exil bildet. Das Exekutiv-Komitee des UN-Rates ist die traditionelle und einzige legitime Regierung der "Ukrainischen Nationalen Republik", welche im Jahre 1918 in Kiew proklamiert wurde.

Das heutige Exekutiv-Komitee hat legitim die Funktionen der ehemaligen Regierung aus Kiew (ukrainische Regierung) übernommen.

Weiterhin wird in diesem Aufruf betont, dass das jetzige Exekutiv-Komitee auf einer breiten Basis der sieben ukrainischen politischen Partelen ins Leben gerufen wurde. Dies gibt die Sicherheit, dass keine Krisen in dem Exekutiv-Komitee mehr entstehen werden.

Schon die ersten zwei Monate Tätigkeit des UN-Rates und des Exekutiv-Komitees brachten Beweise, dass diese beiden Gremien ihre Aufgaben sehr ernst genommen haben. Um aber erfolgreich den ukrainischen Befreiungskampf weiterführen zu können und die ukrainische nationale Republik mit Erfolg zu repräsentieren, müssen alle Ukrainer in der Emigration den UN-Rat und das Exekutiv-Komitee moralisch und finanziell unterstützen.

Dank der ukrainischen Bevölkerung in der Emigration, konnten der UN-Rat und das Exekutiv-Komitee bereits neun Jahre lang ihre Aufgaben erfolgreich durchführen.

8

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET  
KIDBY

ATT  
EGMA-  
27651

Dieser Aufruf wurde vom Präsidium des UN-Rates und vom  
Exekutiv-Komitee unterschrieben.

Für das Präsidium des UN-Rates unterzeichneten:

~~XXXXXXXXXXXX~~

X Iwan BAHRIANYJ -Leiter  
X Eugen GLOWINSKYJ -Mitglied  
X Wasyl DIBERT -Mitglied  
X Mychajlo DOBRIANSKYJ -Mitglied  
X Wolodymyr DOLENKO - Mitglied

Für das Exekutiv-Komitee:

X Mykola LIWYCKYJ -Leiter  
X Fedir PIHIDO -Mitglied  
X Andrij WOKW -Mitglied  
X Swyryd DOWHAL -Mitglied  
X Oleksander JURTSCHENKO -Mitglied  
X Mychajlo MELNYTSCHUK -Mitglied  
X Mykola CHROBAK - Mitglied.

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

3. червня 1957.

Meeting of UNRada Executive Committee in Munich, 9-10 June, 1957.  
Betreff: die gemeinsame Sitzung des Präsidiums des UNRates  
mit dem Exekutiv-Organ in München.

Справа: Спільне засідання Президії УНРади з ВО в Мюнхені.  
Джерело інформації: "Мета" ч.2 (19) травень 1957 стор. 12.

Am 9 und 10 Mai d.J. wurde in München, in der Dänkelstrasse 4 die gemeinsame Sitzung des Präsidiums des UNRates mit dem Exekutiv-Organ des UNRates abgehalten.

Die Leitung der gemeinsamen Sitzung hatte Iwan BAHRIANYJ. Mykola LIWYCKYJ, Leiter des Exekutiv-Organes (Komitees) gab einen Rechenschaftsbericht über seine Tätigkeit in Laufe der letzten (Wochen nach der Plenarsitzung des UNRates.

Er berichtete u.a. über seine Besuche bei den Mitgliedern der Bayerischen Regierung, welche er zusammen mit dem Mitglied des Exekutiv-Organes Dr. Mykola CHROBAK abgestattet hat.

Diese Besuche waren rein konventionellen Natur. Es ging nur um der Bayerischen Regierung und andren politischen Persönlichkeiten dan Dank für die Unterstützung der ukr. Emigration auszusprechen. Andere politische Problemen, wurden aus taktischen Gründen nicht erwähnt.

Die beide Gremien beschossen bis Ende Mai 1957 einen Aufruf an die ukrainische Emigration in der Welt dazufertigen. Näheres über den Aufruf in einem Extrabericht.

MICROFILMED

FEB 19 1962

DOCUMENT MICROFILM SERVICE

10

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

Attachment II to BEMA-27651  
II. ЮНЯ 1957.

18

Summer Camp for U r Youth in Germany

Betreff: Die Sommerlager der ukrainischen Jugend in Deutschland.

Справа: Літні табори для укр.молоді в Німеччині.

Джерело інформації: " "кр.Самостійник" ч.24. з 9.6.57р.стор.8.

Ukr. Samostiynyk: source.

Der Ukrainische Pfadfinder-Bund e.V. in München veranstaltet heuer wie jedes Jahr wieder ein Sommerlager für die ukrainische Jugend in Deutschland.

Das diesjährige Sommerlager wird in der Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf organisiert. Es wird vom 23. Juli bis 12. August 1957 dauern.

In dem Lager werden die Mädchen und Buben im Alter von 8 bis achtzehn Jahren getrennt untergebracht.

Der dreiwöchige Aufenthalt kostet pro Person 40.- DM. Die Kinder von Arbeitslosen und Sozialfürsorgeempfänger werden auf Kosten des Ukrainischen Pfadfinder-Bundes untergebracht im Lager.

Das Geld für dieses Sommerlager stammt teilweise von der Ukrainischen ~~Organisation~~<sup>Pfadfinder</sup>-Organisation in USA und teilweise von den Vereinigten Ukrainisch-Amerikanischen Komitee in München.

Der Ukrainische-Pfadfinder-Bund ist eine überparteiliche Organisation. Deshalb wird er von allen ukrainischen politischen Gruppen unterstützt.

Während dieser drei Wochen werden im Lager die Kurse der ukrainischen Sprache, ukrainische Geschichte und ukrainische Literatur abgehalten.

MICROFILMED

FEB 19 1962

DOCUMENT MICROFILM SERVICE

11

# BEST AVAILABLE COPY

1-27651

II. червня 1957.

SECRET  
DEC 1962

DOI 70-17.

Betreff: ABN-Konferenz in Hannover.

Справа: АЕН конференція в Ганновері.

Джерело інформації: "Шлях Червоги" ч.26. з 9.6.57 стор:5.

Source: Shlyakh Chernohy

Am 25. und 26. Mai 1957 veranstalteten:

Eichendorf Gilde  
Antibolschewistischer Block der Nationen  
Arbeitskreis Osteuropa

eine gemeinsame Konferenz in Hannover zu welcher ca. 250 deutsche Gäste eingeladen waren.

Es kamen die Vertreter der beiden deutschen Kirchen, die Vertreter der deutschen Parteien (CDU, SPD, LDP, DP) und Vertreter der Presse.

Die Konferenz wurde von (Herrn) Josef MOSLER <sup>MEMBER</sup> (CDU) eröffnet. Herr MOSLER ist Vorstandsmitglied der Eichendorf-Gilde und ein grosser Freund der unterjochten Völker.

Nach der Eröffnung übergab er die Weiterführung der Konferenz dem ABN-Mitglied Fürst Niko NAKASCHIDSE aus München. Im Verlaufe der Konferenz wurden folgende Vorträge abgehalten:

- Attended ABN conference in Hannover 1957
1. Georg GRENCIANO - Präsident des internationalen Zentrums des kulturellen Austausches aus Paris, sprach über das Thema:  
"Neue diplomatische Aspekte zur Stärkung des freien Europas unter Einbeziehung von Osteuropa".
  2. (Professor Dr.) Ferdinand DURCANSKY - ehemaliger slowakischer Aussenminister, sprach über:  
"Nationale Idee in der kommunistischen Theorie und Praxis".
  3. (Generals) Ferenc FARKAS sprach über das Thema:  
"Die Lehre aus dem ungarischen Aufstand".

Am 26. Mai 1957 wurden die Beratungen mit dem Vortrag von Jaroslav STETZKO über  
"Die Möglichkeiten um Vermeidung des Krieges mit Hilfe von nationalen Revolutionen"

fortgesetzt.

SECRET  
DOI 70-17.



# BEST AVAILABLE COPY

SECRET  
KAPOR

ATI  
EGMA-  
27651

Dieser Vortrag wurde in Abwesenheit von Herrn STETZKO, der zur Zeit noch in Australien ist, von seiner Ehefrau Slawa STETZKO vorgetragen.

Als nächster sprach der ehemalige bulgarische Minister

(Dr) Dimitri VALTSCHEFF über das Thema:

<sup>Bulgarian minister</sup>  
"Es gibt keine Vereinigung Deutschlands ohne die integrale Befreiungspolitik."

Diese Vortragsreihe wurde mit dem Vortrag von Fürst Niko NAKASCHIDSE über das Thema

"Nationalitätenproblem in Osteuropa und die Formen des bolschewistischen Imperialismus" beendet.

Nach jedem Vortrag wurde eine lebhafte Diskussion geführt, an welcher sich die deutschen Gäste und die ABN-Vertreter beteiligten.

Diese ABN-Konferenz kam zustande, nachdem die ABN-Vertreter in Norddeutschland, Dipl.-Ing. KOWALTSCHUK und Dr. HENZINS' KYJ gute Verbindungen zu der "Eichendorf-Gilde" und zum "Arbeitskreis Osteuropa" hergestellt haben.

13

# BEST AVAILABLE COPY

SECRETED  
SECRETED  
SECRETED

att to BFA-27651  
11. червня 1957.

21

7th Central Intelligence Agency  
DOCUMENT MICROFILM SERVICE  
Betreff: 7. Generalversammlung der Vereinigung der  
Ukrainer in Holland - OUH -.

Справа: 7-мі Загальні Збори Об'єднання Українців в Голландії.

Джерело інформації: "Шлях Перемоги" ч. 28 з 9.6.57 стор. 5.

Source: Shlyakh Peremohy

Die circa 300 Mann starke Kolonie in Holland ist in der Vereinigung der Ukrainer in Holland (OUH) vereinigt. (Ukrainische Bezeichnung: "Objednannia UKRAINZIW w HOLANDIJI ~~ukOHU~~ = OUH.)

Am 19. Mai 1957 wurde in Utrecht die siebente Generalversammlung der OUH abgehalten.

Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes der OUH ging hervor, dass die ukrainische Kolonie in Holland, obwohl die zahlenmässig sehr klein ist, ziemlich grossen politische und kulturelle Aktivität im Rechenschaftsjahr zeigte.

Der ukrainische Chor unter Leitung von Dr. Marko ANTONOWYTSCH gab in den Jahren 1956 und 1957 in Amsterdam und Utrecht, Hengello und in anderen holländischen Städten ukrainische Konzerte.

Die ukrainische Tanzgruppe "RUSALKA" unter Führung von M. Bryk und Frau ~~Okana~~ KOPATSCH gabe einige Tanzabende vor dem holländischen Publikum. Director of Uke dance group - RUSALKA

Der Gewinn dieser Veranstaltungen wurde dem holländischen Roten-Kreuz als Ungarhilfe spendiert.

Im März 1957 wurde in Utrecht eine ukrainische orthodoxe Kirchengemeinde organisiert. Der orthodoxe Geistliche aus Belgien ~~J. BATSCHYNSKYI~~ betreut die Ukrainer in Holland. (Uke) in Belgium

14

**BEST AVAILABLE COPY**

ATT  
EGNA-  
27651

SECRET  
KAMK

-2-

Die Generalversammlung wählte folgende Leute zum Vorstand  
der UUH:

Member of Union of  
Ukrainians in Holland

- X M. SEMYROSUM -Leiter
- X J. LOSHENKO -Stelvertreter
- X O. KUSCHPETA -Sekretär
- X M. ROMLNYK -Finanzreferent
- X N. OLIJNYK -Mitglied
- X V. SEN -Mitglied
- X R. PRODYUS -Mitglied

15

# BEST AVAILABLE COPY

200 K 10 207A-27651

REGISTERED

11 червня 1957.

SPUR's Roman ILNYTZKYJ's Tour and Talks in Canada

Betreff: Vortragsreise des SP UHWR Mitgliedes Roman ILNYTZKYJ  
in Kanada.

Справа: Відчитове турне члена ЗП УГВР Романа ІЛЬНИЦЬКОГО в Канаді.

Джерело інформації: "кр. Самостійник" Ч.24 з 9.6.1957 р., стор. 8.

Source: Ukr. Samostiynyk

Der vor kurzer Zeit aus München nach USA ausgewanderte Roman ILNYTZKYJ, Mitglied des SP UHWR, kam anfangs April Mai 1957 auf Einladung der Kanadisch-Ukrainischen Vereinigung der Freunde des Befreiungskampfes nach Kanada, um dort während eines Monats Vorträge zu halten.

Am 12. Mai 1957 hielt er in Toronto einen Vortrag über das Thema:

"Die Probleme der ukrainischen Innenpolitik  
in der Emigration."

Am 13. Mai 1957 sprach Roman ILNYTZKYJ über das gleiche Thema in Edmont und anschliessend wurde er vom Oberbürgermeister von Edmond, HAWRYLAK, empfangen.

Am 14. Mai 1957 gab Roman ILNYTZKYJ ein Interview dem kanadischen Radiosender CBC über den ukrainischen Befreiungskampf.

# BEST AVAILABLE COPY

FEB 14 1957  
17. червня 1957.

20

Wira WOWK-SELANSKYJ in München

Betreff: Literarischer Abend der ukrainischen Schriftstellerin  
Wira W O W K -SELANSKYJ in München.

Справа: Літературний вечір укр. поетки Віри ВОВК-СЕЛАНСЬКОЇ

Джерело інформації: Мирослава СТИПАНКА - МІНХЕН

Source: Myroslava STIPANKA

Die Vereinigung der ukrainischen Journalisten - Spilka Ukrainyskych Shurnalistiw ,veranstaltete am Mittwoch, den 5. Juni 1957 im Hotel Haberstock, Schillerstrasse 47-47 ein literarischer Abschiedsabend der ukrainischen Schriftstellerin Wira WOWK-SELANSKYJ. Uke author

Wira WOWK-SELANSKYJ ist eine Westukrainerin. Sie stammt aus Kolomyja in der Westukraine, aus einer deutsch-ukrainischer Familie. Während der Umsiedlungsaktion im Jahre 1940 wurde sie zusammen mit ihren Eltern aus Galizien nach Deutschland umgesiedelt. Hier in Litzmannstadt erhielt sie die deutsche Staatsangehörigkeit.

Sie studierte später in München die Philologie ( deutsche Sprache und Literatur). Im Jahre 1949 wanderte sie nach Brasilien wo sie an der Universität in Sao Paulo als Dozentin für die deutsche Sprach und Literatur eingestellt wurde. Sie blieb noch bis heute als deutsche Staatsbürgerin.

Vor zwei Jahren kam sie nach München um hier für ihre wissenschaftliche Arbeit das Materiel zu sammeln. Die Universität in Sau Paulo gewährte ihr zwei jähriges Stipendium.

Wira WOWK-SELANSKYJ veröffentlichte in Deutschland drei ihre literarische Werke in ukrainischer Sprache. Einer dieser drei Werke erhielt Ende 1956 an einem literarischen Konkurs das erste Premium.

Wira WOWK-SELANSKYJ politisch gehört der STsch OUN an.

Während der Abschiedsabend las ihre neue Werke vor. Zu dem Abend kamen zahlreiche ukr. Gäste aus allen politischen Parteien. In einer freien Diskussion unterhiet man sich über ihre Werke. Die Schriftstellerin antwortete alle ihr gestellte Fragen. Über ihre zukünftige Pläne berichtete sie folgendes:

Sie kehrt bald nach Brasilien zurück. Sie weiterhin als Dozentin für die deutsche Sprache und die Literatur an der Universität in Sao Paulo beschäftigt. Sie wird ihre deutsche Staatangehörigkeit beibehalten, denn sie fühlt sich halb deutsch halb ukrainisch. In deutscher Sprache hat sie bis nicht verschucht ihre literarische Werke zu veröffentlichen. Sie wird aber bald ein solcher Versuch machen.

SE  
DOK  
DOI 70-17

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

4-27051  
11. ЧЕРВНЯ 1957.

SHD Declaration of the Ukrainian Political Center  
Справа: Деклярація в справі створення всеукраїнського політичного центру.

Betreff: Deklaration der ukrainischen Hetmannsbewegung über die Gründung eines allukrainischen politischen Zentrums.

Джерело інформації: "Укр.Самостійник" ч. 24 з 9.6.1957 стор. 7.

Source: Ukr. Samostiynyk

Seiner Zeit berichtete ich, daß nach den Tode von Danylo SKOROPADSKYJ in London, die Führung der ukrainischen Monarchisten in der Welt seine Schwester Maria SKOROPADSKYJ-MONTRESOR übernommen hat. Gräfin Maria MONTRESOR wohnt in Deutschland und ist deutsche Staatsangehöriger. Countess residing in Germany

Anfang Mai haben die ukr.Monarchisten ( Sojus Hetmanziw Dershawnykiw - SHD) eine Deklaration über die Gründung eines ukrainischen politischen Zentrums ausgearbeitet. Gräfin Maria SKOROPADSKYJ-MONTRESOR hat diese Deklaration im Eigenschaft als die höchste Führerin der ukr.Monarchisten begutachtet und jetzt der ukr.Öffentlichkeit mit ihrer Unterschrift bekannt gegeben hat.

In dieser Deklaration heisst es u.a.:

- a) nur ein souveränes Volk hat das Recht über seine politische Staatsform zu entscheiden.
- b) ~~alle ukrainischen~~ <sup>weder</sup> einzelnen politischen Parteien ~~noch~~ ihre Vereinigungen haben das Recht schon hier in der Emigration irgend welche Beschlüsse über die zukünftige Staatsform der Ukraine zu entscheiden.
- c) die Bildung des Staatszentrums in der Emigration, die Bildung der Exilregierung, welche schon jetzt die zukünftige Staatsform der Ukraine beschliesst- ist unzulässig.
- d) die ukrainische Emigration hat nur das Recht dem ukrainischen Volk in der Heimat zu helfen und den ukr. Befreiungskampf zu unterstützen, aber nicht dem Volke in der Heimat eine Staatsform vom Aussen zu importieren.
- e) dem zukünftigen allukrainischen politischen Zentrum sollen angehören: alle ukrainische politischen Parteien und Organisationen, die Vertreter der Kirchen, die Vertreter der ukr. Wissenschaftlichen Institutionen wie die höhere ukr. Schulen ( UFU, UTHI, NTSCH, WUAN u.a.) die Vertreter der ukr. Militärorganisationen und die Vertreter der parteilosen Ukrainer. Sie sollen in Anwesenheit der Kirchenvertreter ein Eid leisten, daß während des Aufbaues des ukr. Staates keiner vor ihnen dem ukr. Volke stören wird in demokratischer Weise eine Staatsform zu

SECRET

REF ID: A66177  
Doc DOI 70-17

BEST AVAILABLE COPY

ATT  
EGMA  
27651

-2-

SECRET  
DECLASSIFIED

per DOI 70-17

zu bestimmen.

f) Das Ukrainischer Nationalrat in München kam alserster schrit zur Gründung einer allukrainischen politischen Zentres gelten aber unter folgenden Voraussetzungen, dass er:

- 1) ~~verzichtet~~ auf seine Eigenschaft als ein ukr. Vorparlament verzichtet,
- 2) das Exekutiv-Komitee als Geschäftführung des allukrainischen Zentres umwandelt und ihm die Eigenschaft der ukr. Exilregierung zurückzieht,
- 3) alle obenerwähnte Organisationen als Mitglieder annimmt,
- 4) auf die schon jetzt bestimmte Fora des zukünftigen ukr. Staates ( Ukrainischen Nationale Republik) verzichtet.

Diese Deklaration trägt den Unterschrift von Gräfin Maria SKOROPADSKYJ-MONTRESOR -die oberste Leiterin der ukr. Monarchisten in der Welt.

SECRET

19

# BEST AVAILABLE COPY

REF ID: A614-27651

SECRET  
DECLASSIFIED

10  
II. червня 1957.

Death of Mykola ~~DE~~ DOBRO-17, Paris

Betreff: Tod von Prof. Mykola HLOBENKO in Paris.

Справа: смерть Проф. Миколи ГЛОБЕНКА в Парижі.

Джерело інформації: "Укр. Самостійник" ч. 24 з 9. червня 1957,  
сторона 7. Source: Ukr. Samostiynyk

Am 29 Mai 1957 starb in Paris auf einen Herzschlag  
der Professor der Ukrainischen Freien Universität in München  
Mykola HLOBENKO. - Professor at Free Ukr. Univ. in Munich

Mykola HLOBENKO war wirklicher Mitglied der Wissenschaft-  
lichen Gesellschaft namens Taras SCHEWTSCHENKO in Paris und Mit-  
glied der Ukrainischen Freien Akademie der Wissenschaften.

Zusammen mit Prof. <sup>31. червня</sup> Wolodymyr KUBIJOWYTSCH war er Redak-  
tionsmitglied der "Enzyklopedie der ukr. Wissenschaften" in Paris.  
Er ist des Verfasser eines Werkes unter dem Titel: "35 Jahre der  
ukrainischen Literatur in der UdSSR", welcher in englischer Sprache  
1950 in Paris erschien.

Seit 1950 -1954 war er städig Vorstandsmitglied der  
Wissenschaftlichen Gesellschaft Taras Schewtschenko und seit 1954  
bis heute Mitglied der europäischen Abteilung dieser Gesellschaft.

Obwohl er ein neuer Emigrat ist, schloss er sich sofort  
der Stsch OUN an und wurde Mitarbeiter allen ukr. nationalistischen  
Zeitungen.

MICROFILMED

FEB 19 1962

DOCUMENT MICROFILM SERVICE

20



# BEST AVAILABLE COPY

RECORDED

Att 0 to B7A-227651

11. апреля 1957.

FEB 14 1957

DESERIALIZED

Subclass of CONFIDENTIAL OR FROGS in Munich  
Document Number: 100-70-17

Betreff: Kauf eines Hauses für die ukr. Organisationen  
in München.

Справа: Закуп дому для укр. организаций в Мюнхені.

Джерело інформації: "Шлях Перемоги" ч. 22 з 2. червня 1957 ст. 5.

Source: Shlyach Peremohy

Das Generalvikariat der ukrainischen katholischen Kirche in München, kaufte Ende Mai 1957 in München, in der Schönbergstrasse 9 ein Haus mit circa 35 Zimmer und einem grossen Garten für die Summe 245.000 DM.

Bis vor kurzen waren in dem Haus alle internationale Hilfsorganisationen, die bei der Militärregierung in Bayern akkreditiert waren, untergebracht.

Folgende ukr. Institutionen finden ab 1. Juli 1957 in der Schönbergstrasse ihr Unterkunft:

1. Das Generalvikariat der ukr. kathlischen Kirche für Deutschland,
2. Die Zentrale der Ukrainischen Christlichen Bewegung,
3. Die Redaktion der Zeitung "Christliche Stimme"
4. Die Direktion der ukr. Buchdruckerei "Logos",
5. Der Medizinisch-Charitativer Dienst (USCHS)
6. Der ukr. Kindergarten,
7. Die ukrainische Ergänzungsschule,
8. Das Ukrainische Technisch-Wirtschaftliches Institut,
9. Die Zentralvertretung der ukrainischen Emigration in Deutschland - und wahrscheinlich noch andere ukr. Organisationen.

Es ist geplant im Garten dieses Hauses eine ukr. Kirche oder mindestens eine Kapelle zu bauen.

Das Geld für den Kauf dieses grossen Hauses stammt teilweise aus Rom vom Erzbischof Dr. Iwan BUTSCHKO und teilweise von der Erzbischöflichen Kurie der kath. Kirche in München.

Bis jetzt sind zwei ukr. Institutionen, die sich ein Eigenhaus gekauft hatten: Stsch OUN baute sich in der Zeppelinstrasse 67 ein Haus und jetzt ist auch das Generalvikariat der ukr. Kath. Kirche im Besitz eigenes Hauses gekommen.

Auf diese Weise ist das Problem der Unterbringung der zahlreichen ukr. Organisationen in München teilweise gelöst. 21

# BEST AVAILABLE COPY

RECEIVED  
KAT  
FEB 19 1962

Doc P to SSN-27651

18. червня 1957. 21

General Meeting of Former SS Soldiers in England  
Betreff: Generalversammlung der Vereinigung ehemaliger ukrainischer Soldaten in England.

Управа: Загальні Збори ОБВУ в Англії.

Джерело інформації: "Укр. Самостійник" ч. 25. з 16.6.1957.

Source: Ukr. Samostiynyk

Wie bekannt, wurden fast alle ehemaligen Angehörigen der SS-Division "Galizien" nach dem Zusammenbruch in Mai 1945 von den Engländern in Italien interniert.

Im Jahre 1947 wurden diese Soldaten aus der Gefangenschaft entlassen und nach England gebracht, wo sie bis heute geblieben sind.

Alle diese ehemaligen ukrainischen SS-Leute gründeten in England ihre eigene Kombatanenorganisation und zwar mit

Namen:

Vereinigung der ehemaligen ukrainischen Soldaten  
+ ObWU --

Nachdem zahlreiche Mitglieder dieser Organisation im Laufe der letzten 10 Jahre nach Kanada, Australien, Brasilien und Argentinien ausgewandert sind, zählt die ObWU heute nur noch 2735 aktive Mitglieder.

Am 1. Juni 1957 hielt die ObWU in England ihre Generalversammlung ab.

Die Generalversammlung wählte die Vorstandschaft der Vereinigung. Ihr gehören folgende Soldaten und Offiziere an:

*Anna UPA*  
*Solomon*  
*Engel*

Hauptmann ad. M. Bilyj / KARPYNETZ - Leiter  
Oberleutnant ad. H. BORKOWSKYJ - Stellvertreter  
Oberleutnant ad. E. HARASYMYSCHUK - Mitglied

22

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

~~SECRET~~

ATI  
EGMA-  
27651

per DOA 79-17

Oberleutnant ad. <del>X</del> B. MASCHKOYTSCH	- Mitglied
Oberleutnant ad. <del>X</del> M. MYKULA	- Mitglied
Leutnant ad. <del>X</del> R. STAROSOLSKYJ	- Mitglied
Unteroffizier ad. <del>X</del> M. HAJWA	- Mitglied

Kandidaten:

~~X~~ B. MYKYTYN  
~~X~~ J. WOROBEZ  
~~X~~ B. KASCHUBA

Former UPR soldiers in England

Kontrollkommission:

~~X~~ Graf HALKA-LEDOCHOWSKI  
~~X~~ J. BRAWRYCHA  
~~X~~ W. WOLESKIW  
~~X~~ W. TOMKIW  
~~X~~ M. HUMENIUK

Die ObWU ist vollständig von der Stsch OUN beherrscht.

Sie ist in Europa die stärkste ukrainische Kombatan-  
tenorganisation.

SECRET

23

# BEST AVAILABLE COPY

RECEIVED  
Att. 2 3014-27-51  
FEB 19 1957  
KAZOVA  
18. ЧЕРВНЯ 1957.

38

USKT and the Warsaw Regt. 70-17  
Betreff: USKT und die Warschauer-Regierung.

Справа: УСКТ і варшавський уряд.

Джерело інформації: "Укр. Самостійник" ч. 25, з 16.6.1957.  
Source: Ukr. Samostiynik

Ende Mai 1957 fanden in Warschau die Besprechungen zwischen den USKT-Vertretern und dem polnischen Wiederaufbauminister TKACZOW statt.

Das Thema dieser Besprechungen war die Rückkehr der Ukrainer aus den Oder-Neisse-Gebieten in ihre ursprüngliche Heimat entlang der polnisch-ukrainischen Grenze.

Während dieser Besprechungen wurden die letzten Hoffnungen der Ukrainer auf Rückkehr in die Heimat begraben, denn der Wiederaufbauminister TKACZOW erklärte den USKT-Vertretern, dass die "Polnische Vereinigte Arbeiterpartei" und die polnische Regierung, beschlossen haben, alle Gebiete in Polen welche fünfhundert Meter über dem Meeresspiegel liegen in Zukunft in staatlich verwaltete Wiesen umzuwandeln und in diesen Gebieten keinen Ackerbau mehr zu betreiben, sowie keine grösseren Wohnsiedlungen mehr zu errichten bzw. alte Gebäude zu erhalten.

In den neueingegliederten westlichen Gebieten, so erklärte Minister TKACZOW gibt es genug Ackerland zu bebauen, welches auch für die ukrainischen Bauern in Polen mit ausreicht.

Wie bekannt, stammen die meisten Ukrainer in Polen (ca. 50 000) aus dem Lemkenland entlang des San-Flusses. Dieses Gebiet liegt ca. 700 - 900 m über dem Meeresspiegel. Also wird lt. Beschluss der ZK-Partei und der polnischen Warschauer-Regierung, das Lemkenland mit kleinen Ausnahmen in eine unfruchtbare Steppe umgewandelt und von staatlicher Seite verwaltet.

In diesen Steppen - Wiesen - werden vermutlich Herden von Schafen, Kühen, Pferden und anderen Tieren gehalten werden.

24

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET  
DES KAPITEL

ATI  
-EGMA  
27 651

per DOI 70-17

Auf die Fragen der USKT-Vertreter was mit den ukrainischen Gebieten um den Przemysl und Jaroslau geschieht die nicht unter den Beschluss der Partei und Regierung fallen, antwortete Minister TKACZOW, dass bis jetzt noch keine Entscheidung darüber getroffen wurde.

Die Ukrainer in Polen betrachten diesen Beschluss der Partei und Regierung betreffs Umwandlung aller polnischen Gebiete welche über 500 m über den Meeresspiegel liegen, in Wiesen bzw. Steppen als eine raffinierte Schikane gegen die ukrainische Minderheit in Polen.

Scheinbar konnte die polnische Regierung keinen anderen Grund vorbringen um die Repatriierung der Ukrainer in die Ostgebiete zu verhindern.

Dieser jetzige Beschluss der Partei und Regierung ist nicht formell gegen die Repatriierung gerichtet, tatsächlich schliesst sie aber jede Repatriierung vollständig aus.

25

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

DELETED

ATI  
EGMA-  
27651

gewählt.

Ihr gehören folgende Leute an: <sup>DOI 70-17.</sup>

## Das Präsidium:

Members of ~~Polish/Union~~  
Union of Uke Workers in France

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| X Iwan <del>P</del> POWYTSCH      | - Leiter         |
| X Osyp <del>M</del> MELNYKOWYTSCH | - Stellvertreter |
| X Mykola <del>M</del> RYIS        | - Sekretär       |
| X Oleska <del>I</del> IOBSIK      | - Mitglied       |
| X Toma <del>D</del> DRANWINSKYJ   | - Mitglied       |
| X Stefan <del>S</del> SEMENIUK    | - Mitglied       |
| X Peter <del>H</del> HARPIUK      | - Mitglied       |

27

# BEST AVAILABLE COPY

UNCLASSIFIED

Att R to BPA-27351

FEB 19 1982

18. червня 1957.

DECLASSIFIED

10th Congress of the Ukrainian Emigrants in France

Betreff: X. Kongress der Vereinigung der ukrainischen Arbeiter in Frankreich.

Справа: X конгрес Об'єднання Українських Робітників у Франції.  
Джерело інформації: "Українець-Час" ч. 22 з 9.6.1957.

Source: Ukrainian-Times

Die Zahl der ukrainischen Emigranten in Frankreich beträgt circa 30 000 Personen. Mit kleinen Ausnahmen sind sie dort als Fabrik- und landwirtschaftliche Arbeiter tätig.

Nur eine geringe Zahl dieser ukrainischen Arbeiter in Frankreich war bis vor Kurzem gewerkschaftlich organisiert.

Im Jahre 1947 wurde auf die Initiative der STsch OUN ein ukrainischer Gewerkschaftsbund in Frankreich organisiert. Er trägt den Namen:

Vereinigung der Ukrainischen Arbeiter in Frankreich.

Ukrainische Bezeichnung:

OBJEDNANNJA UKRAINSKYCH ROBITNYKIW U FRANZIJI -  
OURF.

Die OURF gehört dem internationalen christlichen Gewerkschaftsbund als Mitglied an. Der OURF ist es gelungen einen grösseren Teil der ukrainischen Arbeiter in Frankreich für sich zu gewinnen.

Der ukrainische katholische Bischof aus Rom, Dr. Iwan BUTSCHKO, unterstützt die OURF moralisch und finanziell.

Während des X. Kongresses der OURF, welcher vom 25. bis 26. Mai 1957 in Paris tagte, wurde die Vorstandschaft der OURF

26

# BEST AVAILABLE COPY

RECEIVED

att 5 62-27651

JUN 10 1957

18. червня 1957.

"Jewish Post" retrieved from the files of the  
Betreff: "Jewish Post" DOJ 70-17 ihre Vorwürfe gegen Oberst a.D.  
MELNYK zurück.

Справа: Дюїс Пост" відкликує свої закиди проти полк.МЕЛЬНИКА

Джерело інформації: "Українське Слово" ч.812 з 9.6.57.

Source: Mr. Cleve

Vorige Woche berichtete ich über die jüdischen  
Provokationen in Montreal - Kanada - gegen PUN-Leiter Andrij  
MELNYK.

In meinen Bemerkungen stellte ich fest, dass alle diese  
Vorwürfe gegen Oberst a.D. MELNYK unbegründet waren, denn  
er war niemals in den Jahren 1941 bis 1944 in Lemberg ge-  
wesen.

Anfangs Juni 1957 veröffentlichte die "Jewish Post" einen  
Artikel ihres Chefredakteurs FENSON in welchen u.a. ange-  
führt ist:

"Ich bin froh - schrieb Chefredakteur FENSON - dass  
meine Untersuchungen keine Beweise für unsere frü-  
here Behauptungen gegen Oberst a.D. MELNYK erbrach-  
ten. Meiner Meinung nach räumt diese Feststellung  
alle Hindernisse zu den guten Beziehungen zwischen  
Juden und Ukrainern beiseite.

"JEWISH POST" als Zeitung und ich persönlich, so  
schreibt FENSON weiter, sind sehr freundlich gegen-  
über den Kanadischen-Ukrainern und gegenüber den  
Selbstständigkeitsaspirationen des ganzen ukraini-  
schen Volkes eingestellt."

Später berichtigten auch alle anderen kanadischen Zeitungen  
ihre Vorwürfe gegen Oberst a.D. Andrij MELNYK.





# BEST AVAILABLE COPY

SECRET U.S. A-27651

18. червня 1957.

DOCUMENT ID: A62170-2707  
7th Congress of the Byelorussian American Union

Betreff: der 7 Kongress der Weissruthenisch-Amerikanischen Vereinigung.

Справа: 7 конгрес Білорусько-Американського Об'єднання.

Джерело інформації: "Шлях Черемоги" ч. 25 на день 23. червня 1957.  
Source: Shlyakh Chernohy

Genau wie die Ukrainer in USA, welche in dem Ukrainische Kongress-Komitee in USA vereinigt sind, sind die Weissruthenen in USA in der Weissruthenisch-Amerikanischen Vereinigung organisiert. Die Weissruthenische Amerikanische Vereinigung ist nicht so alte Organisation wie UKKA und disponiert auch nicht mit solchen materiellen Werte wie die UKKA. Trotzdem hat diese Vereinigung in der letzten Zeit sehr grosse politische Aktivität in USA entfaltet.

Am 12. Juni 1957 wurde in den Räumen des ukrainischen Literar-Künstlerischen Klubs in New York der 7-te Kongress der Weissruthenisch-Amerikanischen Vereinigung abgehalten.

Der Präsident Eisenhower schickte ein "russtelegram an den Kongress.

Im Verlaufe der Beratungen wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

Members of the Byelorussian American Union

- X Mgr. Jur. Nikola KUNZEWICZ - Leiter
- X Peter MANKOWSKIJ - Stellvertreter
- X Peter DWARECKIJ und
- X Jurij SKANKIEWICZ - beide Sekretäre
- X Eugen PROTAS - Schatzkanzler
- X Janka ZAPRUDNIK - Kulturreferent
- X Wladimir KURYLLO - Organisationsreferent

Der Kongress beschloss den Beispiel der ukrainischen Emigranten in USA folgend eine weissruthenische Hilfsorganisation zu gründen welche ähnlich wie SUADK - Vereinigtes Ukrainisch-Amerikanische Komitee - die Hilfe für die weissruthenische Emigranten in übernommen sollte.

Als Leiter diese Hilfsorganisation wurde bisheriger Obmann der Weissruthenisch-Amerikanischen Vereinigung Michael TURELKA gewählt.

Die Weissruthenisch-Amerikanische Vereinigung unterhält sehr gute Beziehungen zu dem UKKA.

# BEST AVAILABLE COPY

Att V 61-27651

SECRET  
DECLASSIFIED

24. червня 1957. 10

Death of Diomyd GULAJ

Betreff: Diomyd GULAJ verstorben.  
per DOI 70-17

Справа: Діомид ГУЛАЙ помер.

Source: Emil-Zeitungsdiens

Джерело інформації: "Екзиль Цайтунгсдіенст" ч.42 з 14.червня 57  
Mitte Juni d.J.verstarb in einem Münchner Krankenhaus der ukrainische Emigrant Diomyd GULAJ. Er war der Leiter der Ukrainischen Befreiungsbewegung, einer föderalistischen ukr. politischen Gruppe, welche von allen überigen ukr.politischen Parteien als "verräterische Gruppe" bezeichnet wurde. Die föderalistische Gruppe wurde im Jahre 1950 vom Amerikanischen Komitee zur Befreiung vom bolschewismus ins Leben gerufen mit den Ziel der Einheitsfront der ukr.Emigranten durchzubreehen. Damals wurde von allen ukr.politischen Gruppen ein Beschluss gefasst in welchem alle diese Gruppe aufgefordert waren, jegliche Zusammenarbeit mit dem AK abzulehnen.

Nach dem aber die Ukrainische Befreiungsbewegung mit der Unterstützung des AK und der russischen politischen Gruppe eine Rolle in dem AK zu spielen begann, entschloss sich der Ukrainische Nationalrat, doch die Zusammenarbeit mit dem AK herzustellen.

Seit dieser Zeit spielte die GULAJ-Gruppe keine mehr Rolle beim AK.

Die ukrainische nationale Presse hat mit keinem Wort das Verschieden von Diomyd GULAJ erwähnt. Nur die EZD veröffentlichte in ihren Folge 42 eine kleine Notitz, welche vom Hennadij KOTOROWICZ stammt. Aber auch diese Kurze Notitz spricht nicht gut über Diomyd GULAJ.

MICROFILMED

FEB 19 1962

DOCUMENT MICROFILM SERVICE

SECRET

31

# BEST AVAILABLE COPY

MICROFILMED

Att W to ECA-27651

FEB 14 1962

.червня 1957.

2/

General Letter by Ukrainian Catholic Bishops in the Free World  
Betreff: Gemeinsamer Hirtenbrief der ukrainischen katholischen  
Bischöfe in der Freien Welt.

Справа: спільне послання укр.кат.єпископів в вільному світі.

Джерело інформації: "Християнський Голос" ч.25 з 23.6.57.ст.1.

Source: Christian Voice

Anlässlich der Gründung der ukrainischen katholischen Metropole in Kanada, verfassten alle ukrainischen, katholischen Bischöfe in der freien Welt einen Hirtenbrief an die Ukrainer.

In dem genannten Hirtenbrief wird angeführt, dass seit dem XI. Jahrhundert drei ukrainische Metropolen gegründet wurden.

Die erste ukrainische Metropole wurde im XI. Jahrhundert in Kijew gegründet. Der damalige Metropolit trug den Titel "Metropolit von Kijew und ganz Ruthenien."

Durch die Trennung der Kirche ist die Kijewer Metropole von Rom abgefallen.

Im XIX. Jahrhundert wurde die zweite Metropole in Lemberg gegründet. Der Lemberger Metropolit trug den Titel:

"Metropolit von Galizien und Erzbischof von Kamenetz Podolskiy."

Diese Metropole wurde im Jahre 1945 von den Bolschewisten liquidiert.

Anfang 1957 wurde die dritte Metropole in Kanada gegründet. Die Aufgabe der neuen Metropole ist es, die kirchliche Tradition der beiden früheren Metropolen von Kijew und von Lemberg fortzusetzen.

Dieser Hirtenbrief enthält einen Aufruf an die orthodoxen Ukrainer, in welchen sie gebeten werden, für die Einigkeit der ukrainischen Kirchen zu beten und zu arbeiten.

Der Hirtenbrief enthält die Unterschriften folgender ukrainischer Bischöfe:

- Cherics* {
- × Maksym HERMANIUK - Metropolit von Kanada und Erzbischof von Winnipeg.
  - × Iwan BUTSCHKO - Erzbischof und apostolischer Visitator für Ukrainer in Westeuropa.

32

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

ATI  
EGMA-  
27651

Queries

- X Konstantyn ~~BO~~MATSCHESKYJ - Erzbischof ,  
Apostolischer Exarch für Philadelphia - USA -.
- X Ambrosij ~~SE~~NYSCHYN - Bischof und apostolischer  
Exarch von Stamford.
- X Nil ~~SA~~WARYN - Bischof von Edmonton
- X Isidor ~~BO~~RETZKYJ - Bischof von Saskatoon
- X Hawryil ~~BU~~KATKO - Bischof, Apostolischer Admini-  
strator von Kryshwaci
- X Josef ~~SCH~~MONDIUK - Bischof, Koadjutor von Philadelphia.

Insgesamt haben neun ukrainische Bischöfe diesen Hirten-  
brief unterzeichnet.

# BEST AVAILABLE COPY

24. червня 1957.

UMChS in Aust  
DEC 17 1952  
Betreff: Ukrainischer medizinisch-charitativer Dienst  
(UMChS) in Österreich.

Справа: "Укр. Медично-Харитативна Служба" в Австрії.  
Джерело інформації: ХРИСТИАНСЬКИЙ Голос № 26. з 23.6.57.

Source: Christian Voice

Am 30. Mai 1955 wurde in Österreich die Landesvertretung des Ukrainischen medizinisch-charitativen Dienstes ins Leben gerufen.

Um die Besetzung der Leitung in dem UMChS wurde stark gekämpft. Einerseits machten die Anhänger des UN-Rates und andererseits die Anhänger der STsch OUN alles, um sämtliche führenden Posten in dem UMChS in Österreich zu besetzen. Aus diesem Kampf gingen die UN-Rat-Anhänger als Sieger hervor.

Es zeigte sich aber, dass diese Leute nur um den Sieg, nicht aber um das Wohl der Organisation kämpften.

Während des zweijährigen Bestehens haben sie keine Arbeit geleistet und keine Abteilungen in Österreich gegründet. Ukrainische Emigranten aus Österreich schickten zu Duzenden Beschwerden nach München.

Der Rat des Ukrainischen medizinisch-charitativen Dienstes in München hat der Landesleitung in Österreich empfohlen, eine General-Versammlung des UMChS in Österreich für März 1957 einzuberufen.

Nachdem die Landesleitung des UMChS in Österreich ohne Entschuldigung die Generalversammlung nicht abgehalten hat, beschloss der Rat des UMChS in München, in seiner Sitzung am 8. Juni 1957, die Landesleitung des UMChS in Österreich mit sofortiger Wirkung zu suspendieren und mit der materiellen Hilfe für die ukrainischen Emigration in Österreich, die Zentrale des UMChS in München zu beauftragen.

Diesen Beschluss haben alle Mitglieder des UMChS-Rates unterzeichnet. Und zwar:

X Dozent (Ing.) L. LESENKO  
X Maria PANEJKO  
X (Prof. Dr.) Petrokurinnyj

34

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 SEP 1951  
DECLASSIFIED

ATI  
EGMA-  
27651

- per DOI 70-17
- X Kanzler Iwan LFSKOWYTSCH
  - X Dozent (Ing.) Damian PELENSKYJ
  - X (Prof.) Hnat MARTYN-TZ
  - X (Prof.) Maria TOMASCHIVSKA
  - X Dmytro MYSKIW.

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

to RMA-27051  
24. червня 1957.

21

MAY 19 1962

5th General Meeting of NTSch in Canada  
Betreff: 5. Generalversammlung der Wissenschaftlichen  
Gesellschaft namens TARAS SCHEWTSCHENKO in Kanada.  
Справа: 5 Зар.Збори НТШ в Канаді.

Джерело інформації: "Укр. Самостійник" ч. 26. з 23.6.1957.  
Source: Ukr. Samostiynyk

Am 26. Mai 1957 wurde in Toronto, Kanada, die 5. Generalversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft namens TARAS SCHEWTSCHENKO (Kanadische Abteilung) abgehalten. Zu der Generalversammlung kamen 63 aller Mitglieder. Die übrigen 35 waren durch ihre Bevollmächtigten vertreten.

Die Wissenschaftliche Gesellschaft, namens TARAS SCHEWTSCHENKO (ukrainische Abkürzung NTSch) in Kanada zählt

- 15 ordentliche Mitglieder
- 94 ausserordentliche Mitglieder
- 3 Mitglieder - Korrespondenten.

Zu der neuen Verwaltung der NTSch in Kanada wurden für die zwei nächsten Jahre folgende Mitglieder gewählt:

- X Prof. Dr. Eugen WERTYBOROCH - Leiter
- X Prof. Ing. Wasyl IWANYS - 1. Stellvertreter
- X Dipl. Ing. Osyp SEZINSKYJ - 2. Stellvertreter
- X Dr. Stefan ROSOCHA - Sekretär
- X Dr. Matej HULA - Verlagsreferent
- X MGR. Iwan SKRYECHUK - Archivar
- X Dipl. Ing. Jaroslaw HARASEWYTSCH - Wirtschaftsreferent
- X Prof. Stepan KYLYMNYK - Mitglied
- X Prof. Bohdan STEBELSKYJ - Mitglied

Zum Delegierten der kanadischen NTSch-Abteilung, zum Haupt-  
rat der NTSch wurde Prof. Dr. JEFYM SLASTENKO bestimmt.

Die Generalversammlung beschloss, in nächster Zukunft zwei Bücher herauszugeben und zwar erstens ein Buch über die ethnographischen und kulturellen Einflüsse der ukrainischen Emigration in Kanada und auf die Gestaltung des kanadischen Lebens und zweitens ein Buch mit allen Vorträgen und Diskussionen, welche während der VI. Wissenschaftlichen Konferenz der NTSch-Abteilung in Kanada im vergangenen Jahr abgehalten wurden.

36



# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -  
SF  
LERNSTEDT

ATI  
EGMA-  
2765)

Ausserdem beschloss die Generalversammlung, die notwendigen finanziellen Mittel zu finden, um alle staatlichen, kanadischen Bibliotheken mit ukrainischen Büchern zu versorgen.

SECRET

# BEST AVAILABLE COPY

Att 2 to 312-27051

1-червня 1957.

DECEMBER 19 1962

LP

"Youth Action" Group, per DOJ 70-17  
Betreff: "Aktion der Jungen". FEB 19 1962

Справа: "Акція молодих".

Source: Ukr. Samostijnuk

Джерело інформації: "Укр.Самостійник" число 26. з 23.6.57.

Gleich nach der Spaltung in der STsch OUN im Februar 1954, hat die abgesplitterte OUN(s)-Gruppe eine auf breiter Basis aufgebaute Organisation ins Leben gerufen, welche sich als

"Aktion der Jungen"

bezeichnet.

Diese neue Organisation bekennt sich zu den Grundsätzen der OUN(s) und der SP UHWR, sie hat ihre Abteilungen in England, Frankreich, Deutschland und in den USA.

Der Sitz der "Aktion der Jungen" war in München, Dachauerstrasse 9/II.

Am 25. Mai 1957 wurde in New-York, USA, eine Konferenz der "Aktion der Jungen" abgehalten.

In Rücksicht darauf, dass aus Europa sehr viele Mitglieder der Aktion der Jungen nach USA und Kanada ausgewandert sind, beschloss die Konferenz, den Sitz der Organisation von München nach USA zu verlegen.

Gleichzeitig wurde die neue Vorstandschaft der "Aktion der Jungen" in USA gewählt.

Ihr gehören folgende Personen an:

Members of the Youth  
Action group

- X Jaroslaw ROSUMNYJ - Leiter
- X M. WERCHNYK - Stellvertreter
- X M. SKASKIW - Mitglied
- X D. BIDNARTSCHUK - Mitglied
- X J. BOBYNSKYJ - Mitglied
- X N. POTITSCHNYJ - Mitglied

Zur Zeit sieht die "Aktion der Jungen" ihre Hauptaufgabe darin, alle gesplitterten ukrainischen nationalistischen Organisationen in eine Organisation zu vereinigen.

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET

Att AA to BWA-27051  
24.че ня 1957.

FEB 19 1962

28

USKT Achievements in the Field of Education in Poland  
Betreff: Errungenschaften der USKT im Schulwesen in Polen.

Справа: Осяги УСКТ в ділянці шкільництва в "ольці

Джерело інформації: "Християнський Голос" ч.23. з 23.6.57.  
Source: Chr. Voice.

Während die USKT grosse Misserfolge in der Repatriierung der Ukrainer in die Ostgebiete und im Organisieren der ukrainischen Jugend zu verzeichnen hat, gelang es ihr, in dem Schulwesen grosse Erfolge zu verbuchen.

Im Wintersemester werden in Polen folgende ukrainische Hochschulen bzw. Mittelschulen (Gymnasientypen) arbeiten:

1.) Ukrainische Philologie:

- an der Universität in Warschau -.

Die ukrainische Philologie in Warschau ist in Form eines Institutes organisiert. Die Studien dauern 10 Semester (zur Zeit nur 8 Semester). Die Absolventen erhalten Diplome der Gymnasiallehrer und können in den Fächern ukrainischer Sprache und Literatur unterrichten.

Die ukrainische Philologie in Warschau bildet gleichzeitig Mitarbeiter für wissenschaftliche und kulturelle Institute in Polen aus, die sich mit dem ukrainischen Problem befassen werden.

2.) Ukrainische Philologie:

- bei dem Lehrerausbildungsstudium in Stettin -.

Es werden hier die Lehrer für die 5. bis 7. Klassen der Volksschulen in Polen ausgebildet. Studiendauer 2 Jahre.

3.) Pädagogisches Lizeum in Bortoszyce:

An dieser Schule werden die Lehrer für die 1. bis 4. Klassen der Volksschulen vorbereitet. Die Schulung dauert 5 Jahre. Die Absolventen können später an polnischen Universitäten weiterstudieren. Es werden Jungen und Mädchen im Alter von 14-16 Jahre aufgenommen.

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

SECRET  
DECLASSIFIED

per DOI 70-17.

ATI  
EGMA-  
27651

- 4.) Allgemeines Lyzeum in Przemyśl:  
Ausbildungsstätte für Volksschullehrer.  
Studiumdauer 4 Jahre.
- 5.) Allgemeines Lyzeum in Legnica:  
Hier werden die Volksschullehrer ausgebildet.  
Studiumdauer 1 Jahre.

In allen diesen Schulen werden die Kandidaten in polnischer und ukrainischer Sprache den Unterricht erhalten. Kandidaten für die Schulen unter 1. und 2. müssen die Aufnahmeprüfungen bestehen. Sie werden in polnischer und ukrainischer Sprache geprüft.

Die USKT hat die ukrainische Jugend in Polen aufgefordert alle diese Schulen zu besuchen.

410

# BEST AVAILABLE COPY

SECRET Att 35 to BSA-27651

19 10 1952

24. червня 1947. 21

USKT Difficulties with Polish Authorities

Betreff: Schwierigkeiten der USKT mit den polnischen Behörden.

Справа: труднощі УСКТ з польськими урядами.

Джерело інформації: "Укр. Самостійність" ч. 28 з дня 16. червня 1957.

Source: Shlyakh Peremohy

Ich habe bereits berichtet, dass in der letzten Zeit zwischen der USKT-Führung und den polnischen Behörden verschiedene Missstände entstanden sind.

Zuerst wurde seitens der polnischen Behörden, der USKT der Vorwurf gemacht sie treibe eine nationalistische Politik. Später zwang man die Leitung der USKT und die Redaktion der Zeitung "Unser Wort" prokommunistische Artikel zu veröffentlichen.

Die Kritik der polnischen kommunistischen Partei und der polnischen Behörden in Warschau an der USKT-Führung wurde in den polnischen Bezirksbehörden als ein Versuch der Partei und der Regierung die USKT-Tätigkeit zu unterbinden aufgefasst.

Auf die Folgen dieser falsch verstandenen Kritik brauchte man nicht lange zu warten.

So wurde zum Beispiel in Przemyśl seinerzeit der USKT-Abteilung ein Stockwerk für die Büroräume in einem städtischen Haus zugeteilt.

Am 1. April dieses Jahres erhielt die USKT-Führung in Przemyśl ein Schreiben der Bezirksverwaltung in welchem die USKT aufgefordert wurde, binnen 15 Tagen das zugewiesene Stockwerk wieder zu räumen. Ein Ersatzraum für die Büros wurde der USKT nicht zugeteilt.

Aber bereits am 2. April 1957 kamen Vertreter der Bezirksbehörde und verlangen unverzügliche Räumung der Räume.

Als sich die USKT-Führung weigerte die Räume vor dem Kündigungstermin am 15. April zu verlassen, kamen in der Nacht vom 2. auf 3. April 57 betrunkene Milizleute, sprengten alle Türen auf und schmissen sämtliche Möbel, sowie alle schriftlichen Unterlagen auf die Strasse. Und nun kümmert sich niemand mehr um die Unterbringung der USKT.

41

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -  
DECLASSIFIED

DOI 70-17

ALL  
EG NA-  
27051

Anfang April 1957 beschloss die USKT-Führung eine eigene ukrainische Jugendorganisation in Polen zu gründen.

Ein entsprechendes Gesuch wurde an die Parteileitung und an die polnische Regierung in Warschau geschrieben.

Schon am 15. April ds. Js. sprach sich die polnische kommunistische Partei gegen die Gründung einer solchen ukrainischen Jugendorganisation aus.

Vom 25. bis 27. April dieses Jahres tagte in Warschau der Kongress der polnischen sozialistischen Jungeds. Dort wurde ebenfalls der Beschluss der USKT-Führung behandelt.

In einem Beschluss sprach der Kongress gegen die Gründung einer ukrainischen Jugendorganisation aus und forderte die USKT-Führung auf, der ukrainischen Jugend zu empfehlen in die Vereinigung der Polnischen Sozialistischen Junged einzutreten.

Seinerzeit waren die ukrainischen Bauern auf dem Gebiet hinter der Oder-Neisse-Linie gezwungen in die Kolchosen einzutreten. Als im Herbst 1956 diese Kolchosen liquidiert wurden, wurde den ukrainischen Bauern das schlechteste Land zugeteilt, und ihr ursprüngliches Land wurde an polnische Bauern verteilt.

Dasselbe geschah auch mit den deutschen Bauern, welche seinerzeit (1953) gezwungen waren in die Kolchosen einzutreten. Jetzt sind sie genauso wie die Ukrainer bei der Aufteilung der Kolchosen benachteiligt worden.

Die Unzufriedenheit der Ukrainer in Polen wächst ständig.

42